## KLEINFUNDE AUS BRONZE, MESSING UND KUPFER.

NATÜRLICHE GRÖSSE.

- a. Vergoldete Bronzescheibe mit sitzender Buddhafigur in getriebener Arbeit. Fundort: der kleine Stûpa-Tempel südöstlich von Ruine K in Chotscho.
- b. Vergoldete Bronzescheibe mit sitzender Buddhafigur in getriebener Arbeit.
  Fundort: ein Schutthaufen (zerstörter Stûpa?) westlich bei dem Rasthause von Kindik, auf der Südseite des Weges Turfan-Urumtschi gelegen.
- c. Bronze- oder Messing-Statuette einer buddhistischen Gottheit, mit durchlochtem Dübel zum Einstecken in einen Sockel. Fundort: angeblich die alte Stadt (Chotscho); Kauf.
- d. Bronze- oder Messing-Statuette einer buddhistischen Gottheit, mit festem Sockel. Fundort: angeblich die alte Stadt; Kauf.
- e. Bronze- oder Messing-Statuette einer buddhistischen Gottheit, mit festem Sockel. Fundort: angeblich die alte Stadt; Kauf.
- f 1. Bronze-Siegel mit groteskem Tierkopf. (2. Abdruck desselben). Der Rücken ist flach und trägt in der Mitte eine kleine Öse.

  Erworben in Kutschâ.
- g. Bronze-Beschlag von einem Gürtel.
  Fundort: der Gang neben der "Bibliothek", Ruine K in Chotscho.
- h. Bronze-Spiegel mit erhabenem Ornament und durchbohrtem kugelförmigen Griff auf der Rückseite.

Fundort: Eckturm der Ruine β.

- i. Bronzene Buddha-Statuette mit Dübel zum Einstecken.
   Fundort: angeblich der "Chân's Palast" (Ruine E) in Chotscho. Kauf.
- k. Gürtelschnalle aus Bronze. Das Ornament zeigt ein vierfüßiges nach rechts schreitendes Tier, von Pflanzen umgeben.
  Fundort: der "Turm" von vi in Chotscho.
- Kleine buddhistische Götterstatuette aus Bronze. Darstellung eines Bodhisattva.
   Fundort: angeblich die alte Stadt Chotscho; Kauf.
- m. Buddhistische Götterstatuette aus Bronze, mit abgebrochenem, durchlochtem Dübel. Dargestellt ist vielleicht der Bodhisattva Padmapâni. Fundort: angeblich die alte Stadt; Kauf.
- n. Fragment eines Rankenornaments aus dünnem Bronzeblech.
  Fundort: ein Schutthaufen (zerstörter Stûpa?) westlich von dem Rasthause bei
  Kindik, auf der Südseite des Weges Turfan-Urumtschi.

- Blattförmiges (Gürtel?)-Ornament aus Bronze. Am oberen Rande befindet sich eine Öse.
  - Fundort: der Gang neben der "Bibliothek", Ruine K in Chotscho.
- p. Blattförmiges Ornament aus Bronze. In der Öse war ein Stück Eisen fest eingerostet.
- Fundort: die Cella des Tempels Nr. 7 in der Schlucht von Sängim.
- q. Bronzenes Beschlagstück eines Gürtels (?). Auf der Rückseite befinden sich die Reste von vier Stiften zur Befestigung des Ornaments. Die Vorderseite zeigt ein groteskes Gesicht. Erworben in Kutschâ.
- r 1 und r 2. Bronze-Siegel (und Abdruck desselben). Die uigurischen oder besser spätsoghdischen Buchstaben ergeben schwer lesbare Worte. Fundort: angeblich die alte Stadt Chotscho; Kauf.
- s 1 und s 2. Bronzener Siegelring (und Abdruck). Die Darstellung scheint der Kopf eines Fürsten mit Inschrift zu sein. (Nachbildung einer sassanidischen Vorlage?)

In Kutschâ erworben.

- t. Teil einer Darstellung der tausend Buddhas, aus vergoldeter Bronze. Fundort: angeblich die alte Stadt; Kauf.
- u. Fragment einer vergoldeten Bronzeplatte mit eingeritzten und getriebenen buddhistischen Darstellungen.

Fundort: wie n.

Tschillaptschi zu sein.

- v. Bronzestatuette eines Bodhisattva mit (losem) Untersatz. Der Sockel hat zwei Löcher, in die am unteren Teil der Statuette befindliche entsprechende Dübel hineinpassen. Die Attribute sind stark zerstört. Fundort: angeblich die alte Stadt Chotscho; Kauf.
- w. Fragment eines Buddhabildes aus getriebenem Kupfer. Fundort: wie bei n und u.
- x. Fragment einer Messingplatte mit Ranken- und Blumenornamenten in durchbrochener Arbeit.
  Gefunden bei der Grabung auf der Terrasse des nördlichen Baues von Tempel
  Nr. 10 in der Sängimer Schlucht. Es scheint aber der Einsatz eines modernen
- y. Vergoldete Bronzescheibe mit Lotusblumenrosette in getriebener Arbeit. Fundort: wie bei a.